



Juni 2020

Liebe Stifterinnen und Stifter,
liebe Freunde der Bürgerstiftung Ratzeburg,

die Zeit des Lockdowns hat uns bei allem Negativen auch Zeit für „schlummernde“ Projekte beschert – so auch für den Newsletter der Bürgerstiftung Ratzeburg.

Hier erhalten Sie einen Überblick, welche Projekte wir in der jüngeren Vergangenheit gefördert haben, welche Veranstaltungen rund um die Stiftung anstehen oder stattgefunden haben und von welchen Neuigkeiten aus dem Stiftungsgeschehen, den Gremien und den festetablierten Dauerprojekten der Stiftung es zu berichten gibt:

Lina Hansen – Preisträgerin des „Dr.-Fritz-Bahrs-Preises 2020“



Preisträgerinnen und Preisträger haben auf unterschiedlichen Gebieten stets Herausragendes geleistet. Dass es manchmal sogar noch ein Stück darüber hinausgeht, erfuhren die Teilnehmer auf der Abitur-Feier der Lauenburgischen Gelehrtenschule, als der „Dr.-Fritz-Bahrs-Preis 2020“, dotiert mit 300 Euro, an die Ratzeburgerin Lina Hansen überreicht wurde. „Sie erfüllt in bewundernswerter Weise nicht nur einige Kriterien der Ausschreibung“, lobte Andreas von Gropper.

"Engel der Krise" - 65 Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden geehrt

In Ratzeburg wurde durch Jutta Riss und Uwe Martens eine Idee mit Tragweite umgesetzt, die zeigte, dass das Gemeinwohl durchaus noch einen festen Platz in unserer Gesellschaft hat: Eine spontane Idee, mit viel Herz und über die Grenzen hinaus. Ratzeburger Bürger waren aufgerufen, Mitmenschen als „Engel der Krise“ zu nominieren. Bürger zu benennen, die sich in herausragender Weise um den „Nachbarn“ verdient gemacht hatten oder dazu beitrugen, das tägliche Leben in Zeiten von Corona ein Stück lebenswerter zu machen. Das alles stand unter dem Dach der Bürgerstiftung Ratzeburg, die sich als eine Organisation für Ratzeburgerinnen und Ratzeburger versteht, um den Gemein-sinn und die Verbundenheit zur Stadt zu stärken. 50 Einzelpersonen oder Gruppen wurden nominiert und erhielten einen Gastroscheck, der bei allen teilnehmenden Restaurants in Ratzeburg eingelöst werden kann.



Federtaschenprojekt

Ruhe durch Federtaschen? Kann das wirklich klappen? Wer die Schülerinnen und Schüler beobachtet – einige sind erst wenige Wochen in Deutschland, andere leben schon Jahre hier, unterhalten sich zu Hause aber nur in ihrer Landessprache – schaut meist in strahlende und konzentrierte Gesichter. Vor allem bei Malübungen. Die blauen oder roten Federtaschen liegen vor jedem Schüler oder Schülerin auf dem „Parkplatz“, auf der roten DaZ-Mappe, immer an derselben Stelle. Der Inhalt ist bei allen gleich. Sogar die Buntstifte oder Bleistifte müssen immer eine gewisse Größe haben. Und angespitzt, selbstverständlich. Wenn die Stifte zu klein sind, bekommen die Kinder im Tausch einen neuen. So kann es im Unterricht immer sofort losgehen. „Das war früher oft schon ganz schön verrückt“, erzählt Katharina Richter. Sie ist Lehrerin an der Grundschule St. Georgsberg und hatte die Idee, alle DaZ-Kinder mit hochwertigen Federmappen auszustatten. Unterstützt wird sie bei der Umsetzung durch die Buchhandlung Weber und die Bürgerstiftung Ratzeburg.



Wir danken unseren scheidenden Kuratoren



Nach langjähriger Mitarbeit in der Bürgerstiftung Ratzeburg haben Frau Karla Ackmann-Haensch und Herr Dr. Harald Ebner ihren Rückzug aus dem Kuratorium angekündigt. Wir danken beiden sehr für ihr Engagement. Sie haben unsere Stiftung in den vergangenen Jahren in vielerlei Hinsicht sehr bereichert. Den Mentoren steht Frau Ackmann-Haensch weiterhin zur Verfügung.

2020 - Keine Ratzeburger Klassenfahrt



2017 hat die „Ratzeburger Klassenfahrt“ die Schulprojektwoche als integratives Projekt aller Ratzeburger Schulen abgelöst. Auf der Anversuswiese verbringen die Schüler aller 6. Klassen in Ratzeburg zwei Tage mit einer Übernachtung und lernen zwei Tage Gemeinsamkeit ohne die Grenzen einer modernen Leistungsgesellschaft.

Die Abstandsgebote im Rahmen der Coronapandemie machen die Durchführung der Klassenfahrt in diesem Jahr bedauerlicherweise unmöglich.

Ratzeburger Lesefrühling



Der Ratzeburger Lesefrühling findet in diesem Jahr erstmals seit seinem 16-jährigen Bestehen im Herbst statt. Wenn bis dahin erlaubt, werden in der Woche vom **28.09 – 02.10.2020** wieder zehnmal Ratzeburger einem interessierten Publikum im Refektorium des Doms vorlesen.